

Handhubwagen 856-2 und 956-2 mit integrierter Waage

Bedienungsanleitung



RHEWA-WAAGENFABRIK
August Freudewald GmbH & Co. KG

Alle Rechte vorbehalten

Gewährleistung

- Technische Änderungen und abweichende Ausführung des beschriebenen Produkts behalten wir uns ohne Ankündigung vor.
- Inhaltliche Änderungen dieser Dokumentation behalten wir uns ohne Ankündigung vor.
- Die RHEWA-WAAGENFABRIK haftet nicht für technische oder drucktechnische Fehler und Mängel in dieser Dokumentation. Außerdem übernimmt RHEWA keine Haftung für Schäden, die direkt oder indirekt auf die Nutzung der Dokumentation zurückzuführen sind.

Vervielfältigungseinschränkung

Diese Dokumentation und die Beispiele zum beschriebenen Produkt sind eigentumsrechtlich geschützte Informationen, die dem Urheberrecht unterliegen. Alle Rechte sind geschützt. Ohne vorherige Genehmigung von RHEWA darf diese Dokumentation weder vollständig noch in Auszügen kopiert oder in anderer Form vervielfältigt werden.

Warenzeichen

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenzeichen usw. in dieser Dokumentation berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, daß solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürfen.

Technische Änderungen

Bedingt durch die immer rascher vorangehende technische Entwicklung und kürzere Produktzyklen ist es nicht möglich, diese Dokumentation genau auf die im Gerät vorhandenen Funktionen und Eigenschaften abzustimmen. Bei Abweichungen erfolgt die Benutzung sinngemäß.

Entsorgungshinweise

Entsorgen Sie Verpackungen, Akkus, Batterien, Hydrauliköl und Altgeräte entsprechen den örtlichen Vorschriften. Weitere Hinweise finden Sie in unseren Lieferbedingungen und auf unserer Webseite.

RHEWA-WAAGENFABRIK August Freudewald GmbH & Co. KG

Feldstraße 17
D-40822 Mettmann

Postfach 10 01 29
D-40801 Mettmann

Tel. +49/(0)2104/14 02-0
Fax +49/(0)2104/14 02-88

E-mail info@rhewa.com
Internet <http://www.rhewa.com>

Dokumentbezeichnung:	Handhubwagen 856-2 und 956-2 mit integrierter Waage Bedienungsanleitung
Dokument-Nummer:	106955
Ausgabe / Datum:	3 vom 07.04.2016
Seitenzahl:	18
Gerät:	Handhubwagen 856-2 und 956-2

Inhaltsverzeichnis	Kapitel 1	3
Sicherheitshinweise	Kapitel 2	5
	2.1 Allgemein	5
	2.2 Umgebungsbedingungen	5
	2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung	5
	2.4 Elektrischer Anschluss / Batterie	6
	2.5 Wartung	6
Bedienung	Kapitel 3	7
	3.1 Bedienung des Handhubwagens	7
	3.1.1 Schaltgriff	7
	3.1.2 Lenkung	7
	3.2 Bedienung der Wägeeinheit	7
	3.2.1 Eichfähige Wägeeinheit	7
	3.3 Batteriebetrieb	8
	3.3.1 Batterie laden	8
	3.3.2 Ladezeiten	8
	3.3.3 Erhaltung der maximalen Lebensdauer der Batterie	8
	3.3.4 Betriebstemperatur	8
	3.3.5 Lagerung	8
Wartung und Service	Kapitel 4	9
	4.1 Wartung	9
	4.1.1 Ölstand	9
	4.1.2 Entlüften der Hydraulik	9
	4.1.3 Tägliche Überprüfung und Wartung	9
	4.1.4 Schmierung	9
	4.2 Einstellung des Senkventils	10
Batteriewechsel	Kapitel 5	11
	5.1 Montageschritte	11
	5.2 Schaltbild	12
Meldungen und Fehler	Kapitel 6	13
	6.1 Meldungen in der Anzeige	13
	6.2 Störungen an der Mechanik und Hydraulik	14
Technische Daten	Kapitel 7	15
	7.1 Handhubwagen	15
	7.2 Ladegerät und Batterie	16
Konformitätserklärung	Kapitel 8	17

2.1 Allgemein

- Für einen sicheren und störungsfreien Betrieb der Waage bzw. des Handhubwagens sind die Anweisungen dieser Bedienungsanleitung zu beachten.
- Diese Anleitung muss ständig am Einsatzort des Handhubwagens verfügbar sein.
- Sie ist von jeder Person zu lesen und anzuwenden, die mit Arbeiten mit bzw. an dem Handhubwagen beauftragt ist. z.B.: Bedienung, einschließlich Rüsten, Störungsbehebung mit Arbeitsablauf und Pflege, Instandsetzung (Wartung, Inspektion), Transport.
- Die Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise, um den Handhubwagen sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben. Ihre Beachtung hilft Gefahren zu vermeiden, Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu vermindern und die Zuverlässigkeit und die Lebensdauer des Handhubwagens zu erhöhen
- Neben der Bedienungsanleitung und den im Verwenderland und an der Einsatzstelle geltenden verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütung sind auch die anerkannten fachtechnischen Regeln für Sicherheit- und fachgerechtes Arbeiten zu beachten.
- Beim Bedienen von Handhubwagen ist das Tragen von Sicherheitsschuhen vorgeschrieben.



2.2 Umgebungsbedingungen

- Der Handhubwagen ist nicht für den Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen geeignet.
- Der Handhubwagen darf nur auf einen ebenflächigen Untergrund mit ausreichender Tragfähigkeit gefahren werden.
- Die Benutzung des Handhubwagens (ohne Bremse) zum Transport auf schiefen Ebenen ist verboten.
- Feuchtigkeit, Wasser, Flüssigkeiten, ätzenden Substanzen sind zu vermeiden.
- Betriebstemperatur 0°C bis +40°C, keine starken Temperaturschwankungen (z.B. direkte Sonneneinstrahlung, Auslässe von Klima- oder Heizungsanlagen)
- Der Handhubwagen sollte nicht in unmittelbarer Nähe von Sendeeinrichtungen (Mobiltelefone, Funkgeräte, usw.) betrieben werden.

2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

- Der Handhubwagen ist nur für den Transport von Paletten, Gitterboxen, Containern oder ähnlichen Behältern bestimmt.
- Die Benutzung des Handhubwagens zum Transport von Personen ist verboten.
- Die auf dem Gerät angegebene Tragfähigkeit ist die maximale Last, die nicht überschritten werden darf.
- Das Heben oder der Transport von Lasten ist zu vermeiden, solange sich Personen im Gefahrenbereich befinden.
- Das Halten der Füße oder Hände unter dem angehobenem Gabelrahmen ist verboten.
- Lasten sollen nicht über längere Zeit unbeaufsichtigt in angehobenem Zustand belassen werden.
- Die Fahrstrecke muss für den Benutzer ständig gut sichtbar sein, ansonsten ist der Handhubwagen in Rückwärtsfahrt zu bewegen.
- Die Last muss auf den Gabelzinken so aufgestellt sein, dass keine Kippgefahr der Last gegeben ist.

- Der Bediener darf eine Lastbewegung erst dann einleiten, wenn er sich überzeugt hat, dass die Last richtig und kippsicher auf dem Gabelrahmen steht und sich keine Person im Gefahrenbereich aufhält.
- Die Ladung und der Transport sollten ausschließlich auf beiden Gabelzinken erfolgen.
- Die Last sollte möglichst gleichmäßig auf beide Gabelzinken verteilt sein (mit Schwerpunkt zwischen den Lenk- und Lastrollen).
- Das Betätigen der Senkfunktion darf nicht abrupt erfolgen, um neben Beschädigungen am Handhubwagen auch Arbeitsunfälle zu vermeiden.
- Im Handhubwagen sind 4 Wägezellen eingebaut. Wägezellen sind stoßempfindliche, präzise Messinstrumente. Das Fahren gegen eine zu verwegende Last oder andere Gegenstände ist zu vermeiden.
- Die Belastung der Gabelspitzen, z.B.: zum Anheben einer Maschine, führt zur Zerstörung der Wägezellen.
- Das Abstellen des Handhubwagens auf einer Rampe oder einer Steigung ist untersagt.

2.4 Elektrischer Anschluss / Batterie

- Die Waage bzw. der Handhubwagen darf nur an einer ordnungsgemäß geerdeten Schuko-Steckdose betrieben werden.
- Vor Anschluss des Netzkabels ist zu prüfen, ob die Netzspannungsangabe auf dem Typenschild mit der vorhandenen Netzspannung übereinstimmt. Ist dies nicht der Fall, darf das Netzkabel an diesem Netzanschluss nicht verwendet werden.
- Wird das Gerät mit einer falschen Netzspannung betrieben, besteht die Gefahr eines Stromschlags.
- Ein beschädigtes oder defektes Netzkabel darf nicht verwendet werden.
- Keine nicht aufladbaren Batterien einsetzen!
- Niemals Polung vertauschen, Brandgefahr der Batterie!
- Batterie enthält Schwefelsäure. Bei gerissenem Gehäuse und Hautkontakt mit der Schwefelsäure betroffene Stelle gründlich mit Wasser waschen.
- Bei Augenkontakt mindestens 15 Minuten spülen und den Augenarzt aufsuchen.
- Das Ladegerät ist nur zur Verwendung in trockenen Räumen geeignet (vor Feuchtigkeit schützen).
- Das Laden der Batterie darf nur mit dem eingebauten Ladegerät erfolgen. Dieses ist vollautomatisch geregelt und verhindert ein Überladen der Batterie.



2.5 Wartung

- Das Gehäuse des Gerätes darf nur von qualifiziertem Servicepersonal geöffnet werden.
- Es dürfen ausschließlich Originalersatzteile verwendet werden.
- Defekte Sicherungen dürfen nur durch gleichartige Sicherungen mit denselben Kennwerten ausgetauscht werden.
- Auslaufendes Hydrauliköl oder Batteriesäure mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen und das getränkte Material in entsprechend der örtlichen Vorschriften entsorgen.

3.1 Bedienung des Handhubwagens

3.1.1 Schaltgriff

Heben:

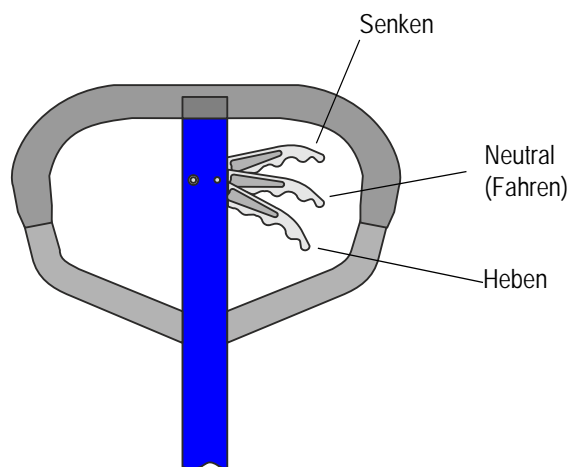
Schaltgriff in die unterste Position bringen und Pumpbewegung mit der Handdeichsel durchführen.

Senken:

Schaltgriff nach oben ziehen und halten, bis sich der Gabelrahmen auf die gewünschte Position abgesenkt hat. Aus dieser Stellung geht der Schaltgriff, wenn er losgelassen wird, automatisch in die Stellung Neutral (Fahren) zurück.

Neutral (Fahren):

Beim Transport einer Last ist der Schaltgriff auf die mittlere Position zu stellen.



3.1.2 Lenkung

Zur Änderung der Fahrtrichtung ist die Handdeichsel in die jeweilige Richtung zu schwenken. Der Schwenkbereich der Lenkeinheit beträgt mehr als 90° nach jeder Seite.

Achtung!



Starke, ruckartige Lenkbewegungen können zum Kippen des Handhubwagens führen!



3.2 Bedienung der Wägeeinheit

Der Handhubwagen ist mit einem elektronischem Auswertegerät ausgerüstet. Hinweise zur Inbetriebnahme und Bedienung des Auswertegerätes sind der beigefügten Bedienungsanleitung des Auswertegerätes zu entnehmen.

Wägeablauf:

- Handhubwagen entlasten.
- Das Auswertegerät mit der Taste  einschalten.
- Selbsttest durchlaufen lassen, bis  in der Anzeige erscheint.
- Den Handhubwagen absenken.
- Erst dann unter die Last (z.B. Palette) fahren.
- Den Handhubwagen durch Pumpbewegung anheben (Last anheben).
- In der Anzeige den Gewichtswert ablesen.

3.2.1 Eichfähige Wägeeinheit

Der eichfähige Handhubwagen ist mit einem Neigungsschalter ausgestattet. Überschreitet der Handhubwagen einen Neigungswinkel von ca. 2°, wird der Gewichtswert ausgeblendet und in der Anzeige erscheinen Mittelstriche.





3.3 Batteriebetrieb

Der Handhubwagen ist im Werk vollständig geprüft worden und einsatzbereit. Trotzdem sollte vor dem ersten Gebrauch die Batterie vollständig geladen werden (Ladezeit min. 6 Stunden).

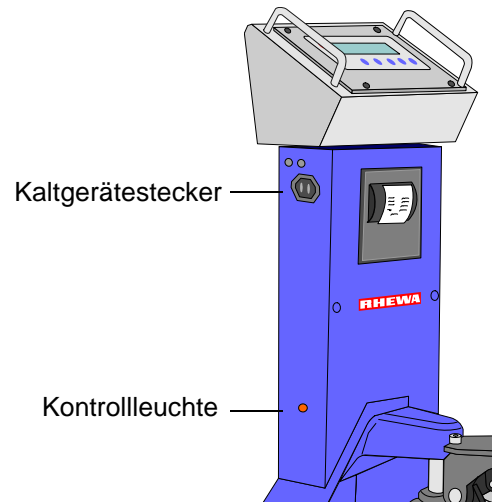
Werkseitig ist das Auswertegerät in Verbindung mit dem Batteriebetrieb wie folgt eingestellt:

- Stand-by-Betrieb nach 1 Minute Ruhelage (keine Laständerung). Bei Belastung oder Laständerung selbsttätiges Einschalten, alte Gewichtswerte bleiben erhalten.
- Abschaltung nach 20 Minuten Ruhelage (keine Laständerung). Gerät muss manuell wieder eingeschaltet werden, Gewichtswerte gehen verloren.

Die Kapazität der Batterie ist je nach Einschalthäufigkeit und Batteriezustand ausreichend für eine Nutzungsdauer des Auswertegerätes von etwa 36 Stunden. Bei einer Batteriespannung <10,5V erscheint eine Meldung in der Anzeige. Die Batterie muss geladen werden.

3.3.1 Batterie laden

- Netzkabel in den Kaltgerätestecker an der Seite des Handhubwagens einstecken.
- Netzkabel mit 230 V Netz-Steckdose verbinden.
- ✓ Während des Ladevorgangs leuchtet die Kontrollleuchte rot. Ist die Batterie vollständig geladen, leuchtet die Kontrollleuchte grün.
- Nach abgeschlossenem Ladevorgang Netzkabel aus der Netz-Steckdose und dem Kaltgerätestecker des Handhubwagens ziehen.



3.3.2 Ladezeiten

- Nach 8 Stunden Wägebetrieb 3 bis 4 Stunden nachladen.
- Bei Meldung *bAtE* im Auswertegerät 8 bis 10 Stunden nachladen.

3.3.3 Erhaltung der maximalen Lebensdauer der Batterie

- Die volle Kapazität einer neuen Batterie stellt sich nach einigen Entlade- und Ladezyklen ein.
- Häufiges Laden erhält die Batteriekapazität.
- Ladevorgang möglichst nicht abbrechen, sondern so lange fortsetzen, bis die Kontrollleuchte grün leuchtet.
- Nicht unter 0 °C laden.
- Nicht bei Temperaturen über 40 °C lagern oder dem direkten Sonnenlicht aussetzen.

3.3.4 Betriebstemperatur

Die optimale Betriebs- und Ladetemperatur liegt bei +20°C bis +25°C. Niedrigere Temperaturen verringern die Kapazität, also die Energiemenge, die die Batterie liefern kann. Steigt die Temperatur wieder an, erhöht sich auch die Kapazität wieder.

Höhere Temperaturen führen zu einer schnelleren Alterung und damit zu einem schnelleren Verschleiß der Batterie. Bei Temperaturen über +45°C findet dieser Prozess radikal und wesentlich schneller statt. Der Effekt ist endgültig und kann nicht regeneriert werden.

3.3.5 Lagerung

Durch Selbstentladung verliert die Batterie auch in unbenutztem Zustand jeden Monat ca. 10-30% ihrer Kapazität. Bei längeren Lagerzeiten sollte die Batterie deshalb alle drei Monate nachgeladen werden.

4.1 Wartung

Der Handhubwagen ist weitestgehend wartungsfrei.

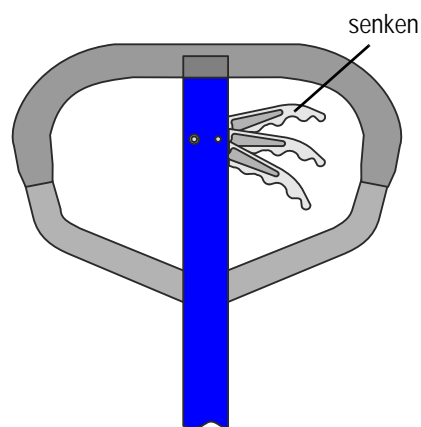
4.1.1 Ölstand

Der Ölstand der Hydraulik muss alle sechs Monate überprüft werden. Als Öl kann Hydrauliköl ISO VG32 mit einer Viskosität von 30cST bei 40°C verwendet werden. Die Ölmenge beträgt etwa 0,4 l.

4.1.2 Entlüften der Hydraulik

Durch den Transport oder durch Pumpen in der angehobenen Position kann Luft in das Hydrauliköl gelangen. Dies kann dazu führen, dass die Gabel sich durch Pumpen in der Stellung Heben nicht mehr anheben lässt. Die Hydraulik kann wie folgt entlüftet werden:

→ Bringen Sie den Steuerhebel in die Stellung Senken, bewegen Sie die Deichsel dann mehrfach nach oben und unten.



Achtung:

Bei Wartungsarbeiten am Hydrauliksystem ist besonders auf Sauberkeit und Sorgfalt zu achten!

4.1.3 Tägliche Überprüfung und Wartung

Durch tägliches Überprüfen des Handhubwagens kann Verschleiß weitgehend vermieden werden. Besondere Aufmerksamkeit muss den Rädern und den Achsen sowie ihrer möglichen Blockierung durch Fremdstoffe geschenkt werden.

Nach der Benutzung sollte die Gabel immer entladen und in die niedrigste Stellung abgelassen werden.

4.1.4 Schmierung

Alle Lager und Wellen sind werkseitig mit langlebigem Fett geschmiert. Ein Nachschmieren über die Schmiernippel sollte monatlich und nach jedem gründlichen Reinigen des Handhubwagens vorgenommen werden.

Achtung

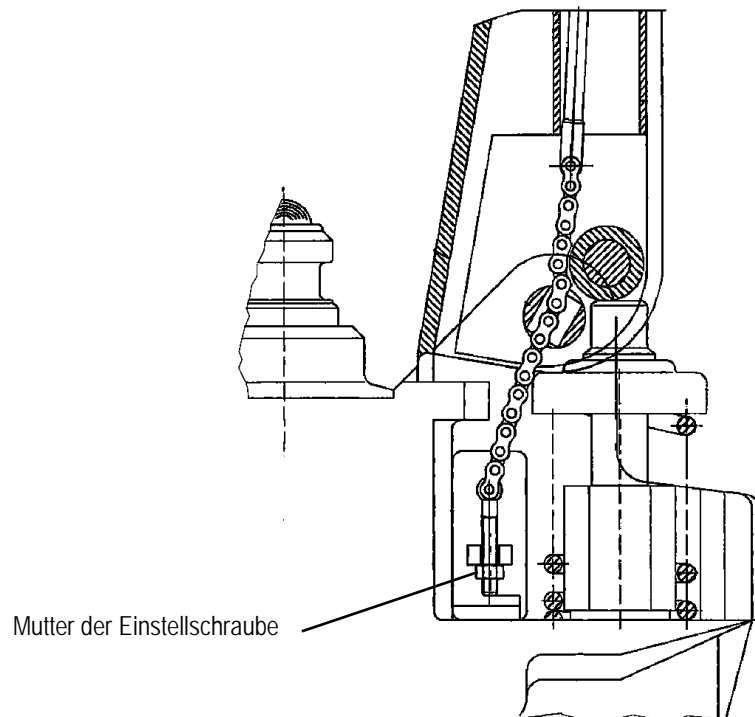
Bei Funktionsstörungen ist der Handhubwagen sofort außer Betrieb zu nehmen. Der Handhubwagen ist je nach Bedarf, jedoch mindestens einmal jährlich, durch einen Sachkundigen prüfen zu lassen (besondere Einsatzbedingungen können auch zu kürzeren Intervallen führen). Handhubwagen, die nicht funktionssicher sind, dürfen nicht benutzt werden. Reparaturen oder Änderungen dürfen nur mit Original-Ersatzteilen von Fachpersonal durchgeführt werden.



4.2 Einstellung des Senkventils

Diese Stellungen lassen sich, wenn sie verändert worden sind, wie folgt einstellen:

- Wenn in der Stellung **Fahren** die Gabel durch Pumpen angehoben wird, muss die Mutter der Einstellschraube so weit in Uhrzeigersinn gedreht werden, bis die Gabel durch Pumpen nicht mehr angehoben wird und die Stellung **Fahren** einwandfrei funktioniert.
- Wenn in der Stellung **Fahren** die Gabel durch Pumpen gesenkt wird, muss die Mutter der Einstellschraube so weit gegen Uhrzeigersinn gedreht werden, bis die Gabel durch Pumpen nicht mehr gesenkt wird.
- Wenn sich der Steuerhandgriff in der Stellung **Senken** befindet und die Gabel nicht gesenkt wird, muss die Mutter der Einstellschraube so weit in Uhrzeigersinn gedreht werden bis die Gabel durch Anheben des Steuerhandgriffs gesenkt wird. Anschließend muss die Stellung **Fahren**, wie oben beschrieben, überprüft werden.
- Wenn in der Stellung **Heben** die Gabel durch Pumpen nicht angehoben wird, muss die Mutter der Einstellschraube so weit gegen Uhrzeigersinn gedreht werden, bis die Gabel durch Pumpen in der Stellung **Heben** angehoben wird. Anschließend die Stellungen **Senken** und **Fahren**, wie oben angegeben, überprüfen.

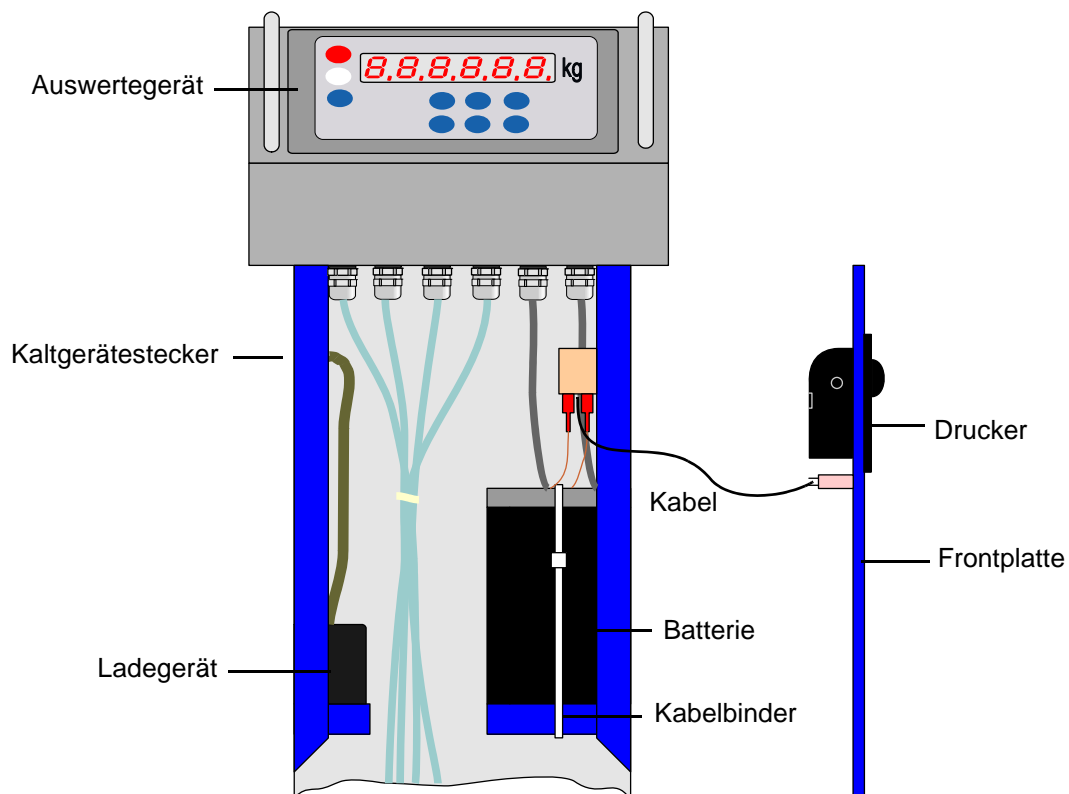


5.1 Montageschritte

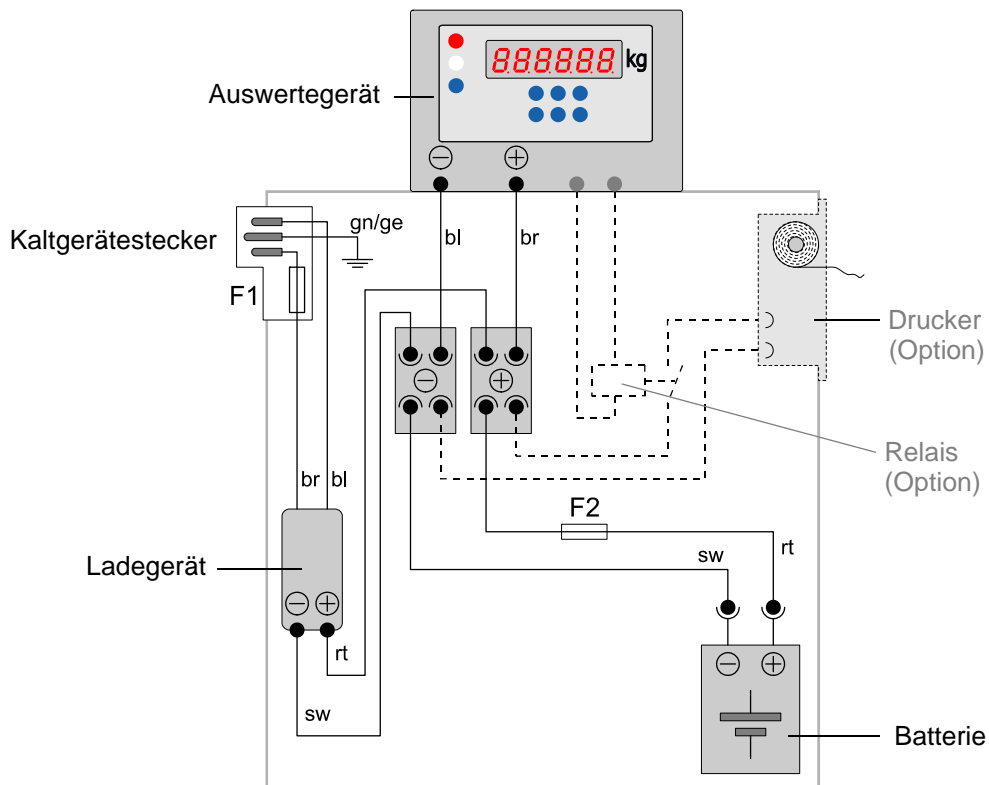
Bitte unbedingt die Sicherheitshinweise beachten. Siehe 2.4 "Elektrischer Anschluss / Batterie" auf Seite 6.



- Handhubwagen von Netz trennen.
- Frontplatte des Handhubwagens abschrauben. Achtung: Bei Handhubwagen mit Drucker darauf achten, dass die Kabel am Drucker nicht abreißen.
- Batterie ausbauen (Kabelbinder lösen).
- Plus und Minus Kabel von der Batterie lösen.
- Kabel an die neue Batterie anschließen. Auf Polung achten! rot (+), schwarz (-)
- Die neue Batterie einbauen (mit Kabelbinder fixieren).
- Die Frontplatte des Handhubwagens wieder anschrauben.



5.2 Schaltbild



Sicherung F1: T 1,0A, 230V

Die Sicherung befindet sich in einem Sicherungsfach im Kaltgerätestecker.

Sicherung F2: T 7,5A

Drucker:

Ist ein Drucker vorhanden, wird dessen Betriebsspannung über ein Relais geschaltet, das vom Auswertegerät angesteuert wird.

Dadurch wird beim Ausschalten des Auswertegerätes der Drucker mit abgeschaltet.

6.1 Meldungen in der Anzeige

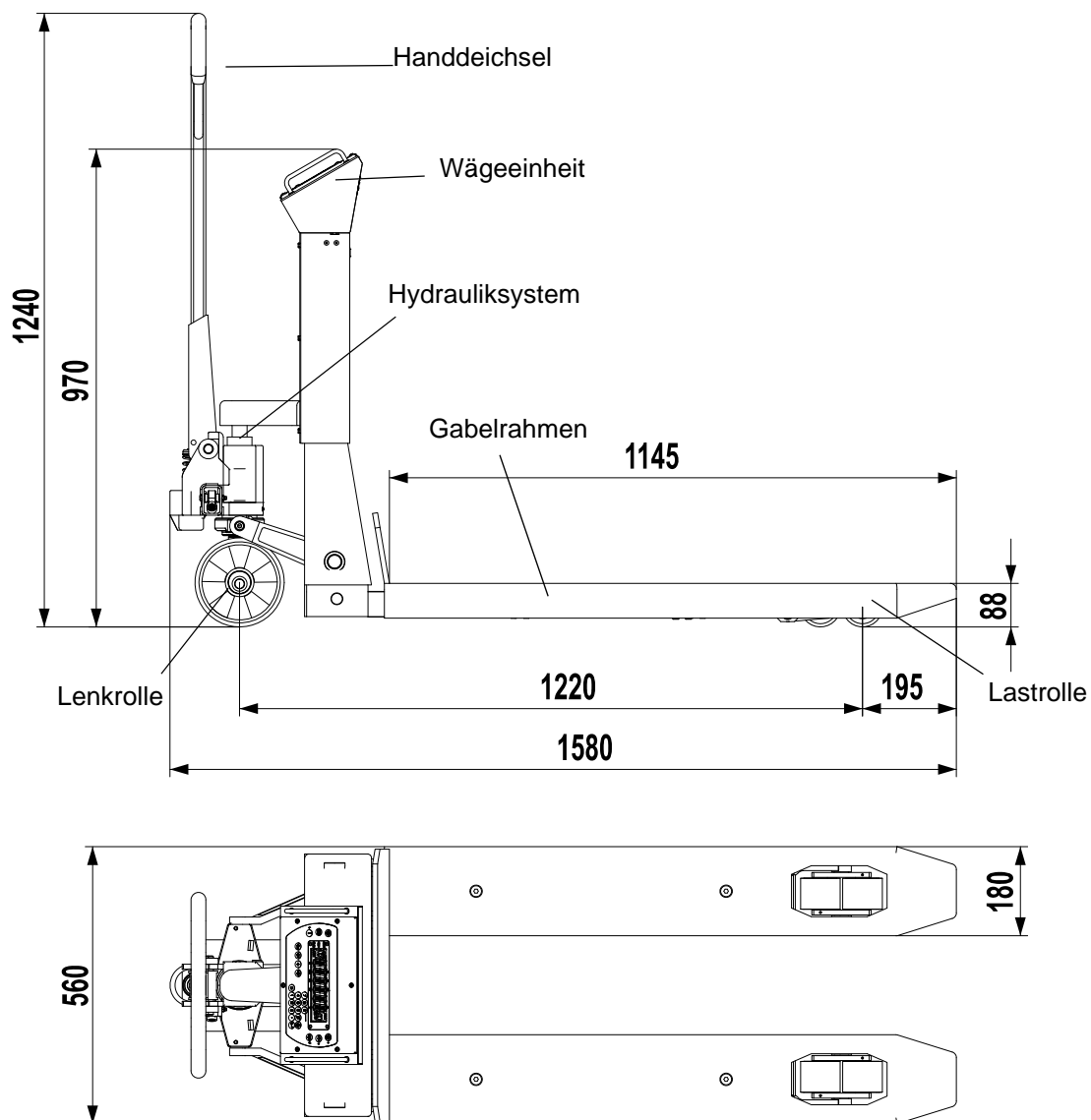
Meldungen in der Anzeige	mögliche Ursache	Fehlerbeseitigung
----- (Striche oben)	Überlast Die Last ist größer als der Wägebereich.	Handhubwagen entlasten.
----- (Striche unten)	Unterlast	Handhubwagen entlasten. Ausschalten und wieder einschalten.
----- (Mittelstriche)	Nur bei eichfähiger Ausführung. Der Handhubwagen steht nicht waagrecht. (Neigungswinkel größer als 2°.)	Den Handhubwagen zum Wiegen auf einen ebenen Untergrund stellen.
<i>Err. 01</i>	Überlast (mehr als 120% der Tragfähigkeit)	Handhubwagen entlasten. Achtung: bei hohen Überlasten besteht Beschädigungsgefahr.
<i>bAtt</i>	Batterie ist leer oder fast leer.	Batterie laden.

6.2 Störungen an der Mechanik und Hydraulik

Störung/Fehler	mögliche Ursache	Fehlerbeseitigung
Last wird nicht ordnungsgemäß angehoben.	Luft im Hydrauliksystem.	Bei angezogenem Schaltgriff (Senken) 3-4 Pumpbewegungen mit der Handdeichsel durchführen.
	Zu wenig Öl im Hydrauliksystem	Tankverschraubung entfernen und Öl nachfüllen. Es darf nur reines Hydrauliköl verwendet werden. Zum Einfüllen muss der Gabelrahmen in die unterste Stellung gebracht werden.
Der Gabelrahmen wird nicht angehoben, obwohl das Senkventil geschlossen ist.	Zu wenig Öl im Hydrauliksystem.	Tankverschraubung entfernen und Öl nachfüllen. Es darf nur reines Hydrauliköl verwendet werden. Zum Einfüllen muss der Gabelrahmen in die unterste Stellung gebracht werden.
	Der Betätigungshebel ist falsch eingestellt.	Siehe Abschnitt 4.2 "Einstellung des Senkventils" auf Seite 10".
	Das Hauptventil ist defekt.	Hauptventil komplett auswechseln (nur durch autorisiertes Fachpersonal).
	Das Überdruckventil ist falsch eingestellt.	Überdruckventil auf die maximal zulässige Last einstellen (durch autorisiertes Fachpersonal).
Der Gabelrahmen senkt sich zu langsam oder gar nicht.	Dichtungen verschlissen oder beschädigt.	Dichtringe austauschen(durch autorisiertes Fachpersonal).
	Das Zuggestänge ist nicht richtig eingestellt.	Siehe 4.2 "Einstellung des Senkventils" auf Seite 10. Zusätzlich müssen die Lager des Rahmens geschmiert werden.
Der Gabelrahmen senkt sich bei Neutralstellung des Schaltgriffs.	Der Betätigungshebel ist falsch eingestellt.	Siehe4.2 "Einstellung des Senkventils" auf Seite 10.
	Das Hauptventil ist defekt.	Hauptventil komplett auswechseln (durch autorisiertes Fachpersonal).
	Das Überdruckventil ist falsch eingestellt.	Überdruckventil auf die maximal zulässige Last einstellen (durch autorisiertes Fachpersonal).

7.1 Handhubwagen

Dimensionen	
Leergewicht	135 kg
Tragfähigkeit	2300 kg
Lenkrolle	Ø 180 x 50 mm
Lastrolle	Ø 80 mm Tandem



7.2 Ladegerät und Batterie

Ladegerät	
Netzspannung	230 V / 50 Hz
Leistung	12 VA
Sekundär Spannung/Strom	12 V---/1 A

Batterie	
Spannung	12 V
Kapazität	7 Ah
max. Ladestrom	2,8 A
max. Spannung zyklischer Ladebetrieb	14,5 V - 14,9 V (25°C)
max. Spannung standby Ladebetrieb	13,6 V - 13,8 V (25°C)
Ladezeit (mit eingebautem Ladegerät)	10 h

Dieses Dokument gilt für Waagen, die bis zum 19.04.2016 in den Verkehr gebracht wurden.



EU-KONFORMITÄTSEKTLÄRUNG

EU-Declaration of conformity
 EU-Déclaration de conformité
 EU-Deklaracja zgodności
 EU-Declarație de conformitate



Die nichtselbsttätige Waage der Genauigkeitsklasse ^{III} oder ^{IIII}
 The non-automatic weighing instrument with accuracy class ^{III} or ^{IIII}
 L'instrument de pesage à fonctionnement non automatique de la classe d'exactitude ^{III} ou ^{IIII}
 Waga nieautomatyczna o klasie dokładności ^{III} lub ^{IIII}
 Aparat de cântărit cu funcționare neautomată de clasa de precizie ^{III} sau ^{IIII}

Hersteller: Manufacturer: Fabricant: Producător:	RHEWA-WAAGENFABRIK August Freudewald GmbH & Co. KG Feldstraße 17 D-40822 Mettmann		
Typ: Type: Type: Typ: Tip:	856 856-2		956 956-2
Bauartzulassung für EG: Type-approval for EC: D'approbation pour CE: Dopuszczenie typu dla UE: Aprobare tip pentru CE:	NMI (0122) : T8137 -----		
Fabriknummer: Serial number: Numero de série: Númer fabryczny: Număr serie:	150000 - 159999 160000 - 169999 170000 - 179999	180000 - 189999 190000 - 199999 200000 - 209999	210000 - 219999 220000 - 229999 230000 - 239999

entspricht dem in der Bescheinigung über die Bauartzulassung beschriebenem Baumuster, sowie den Anforderungen der EG-Richtlinien (in den jeweils geltenden Fassungen):

corresponds to the production model described in the type-approval certificate and to the requirements of the Council Directives (as amended):
 correspond au modèle décrit dans le certificat d'approbation de type, aux exigences de la directives (dans leurs versions valide):
 odpowiada wzorcowi opisanemu w poświadczeniu dopuszczenia rodzaju budowy, jak również wytycznym normom EG (w każdym obowiązującym wydaniu):
 corespunde modelului de producție descris în certificatul de aprobare de tip și cerințelor Directivelor Consiliului (cum a fost modificată):

2006 / 95 / EG
 2006 / 42 / EG
 2004 / 108 / EG

2009 / 23 / EG
 2011 / 65 / EG

Angewandte Normen:

Applied standards:
 Normes appliquées:
 Zastosowane normy:
 Standarde aplicate:

EN 45501: 1992
 EN 61000 – 6 – 1
 EN 61000 – 6 – 3
 EN 55022
 EN 55024

EN 60950-1
 EN 12100
 EN 349
 EN3691-5

Dokumentenbevollmächtigter :

documents authorized representative:
 documents de représentant autorisé :
 dokumenty upoważnionego przedstawiciela:
 Documente reprezentant autorizat:

Ralf Bunte
 Feldstraße 17
 D-40822 Mettmann

RHEWA-WAAGENFABRIK

August Freudewald GmbH & Co. KG

Datum: 01.01.2015

Date:
 Date:
 Data:
 Data:

Unterschrift:

Signatur:
 Signature:
 Podpis:
 Semnătura:

(Friedhelm Lüling, Leiter Entwicklung)



EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

EU-Declaration of conformity
 EU-Déclaration de conformité
 EU-Deklaracja zgodności
 EU-Declarație de conformitate

RHEWA

Waagen

Typ: Type: Type: Typ: Tip:	856 / 856-2	956 / 956-2
Hersteller: Manufacturer: Fabricant: Producent: Producător:	RHEWA-WAAGENFABRIK August Freudewald GmbH & Co. KG Feldstraße 17 D-40822 Mettmann	
Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller. This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer. La présente déclaration de conformité est établie sous la seule responsabilité du fabricant. Niniejsza deklaracja zgodności wydana zostaje na wyłączną odpowiedzialność producenta. Prezenta declarație de conformitate este emisă pe răspunderea exclusivă a producătorului.		
Die nichtselbsttätige Waage der Genauigkeitsklasse M^1 oder M^2 entspricht dem in der Bescheinigung über die Bauartzulassung beschriebenem Baumuster, sowie den Anforderungen der EG-Richtlinien (in den jeweils geltenden Fassungen): The non-automatic weighing instrument with accuracy class M^1 or M^2 corresponds to the production model described in the type-approval certificate and to the requirements of the Council Directives (as amended): L'instrument de pesage à fonctionnement non automatique de la classe d'exactitude M^1 ou M^2 correspond au modèle décrit dans le certificat d'approbation de type, aux exigences de la directives (dans leurs versions valide): Waga nieautomatyczna o klasie dokładności M^1 lub M^2 odpowiada wzorcowi opisanemu w poświadczeniu dopuszczenia rodzaju budowy, jak również wytycznym normom EG (w każdym obowiązującym wydaniu): Aparat de cântărit cu funcționare neautomată de clasa de precizie M^1 sau M^2 corespunde modelului de producție descris în certificatul de aprobare de tip și cerințelor Directivelor Consiliului (cum a fost modificată): 2014/31/EU 26.02.2014 / ABI, L 096 / 107, 29. März 2014 2014/30/EU 26.02.2014 / ABI, L 096 / 79, 29. März 2014 2014/35/EU 26.02.2014 / ABI, L 096 / 357, 29. März 2014 2006/42/EG 17.05.2006 / ABI, L 157 / 24, 09. Juni 2006 Gültig ab 22.07.2017: 2011/65/EU 08.06.2011 / ABI, L 174 / 88, 1. Juli 2011		
Angewandte Normen: Applied standards: Normes appliquées: Zastosowane normy: Standarde aplicate:	EN 61000 – 6 – 2 : 2006-03 EN 61000 – 6 – 3 : 2007-09 DIN EN ISO 12100 : 2011-03 DIN EN 349 : 2008-09 DIN EN ISO 3691-5 : 2010-09	
Bauartzulassung für EG: Type-approval for EC: D'approbation pour CE: Dopuszczenie typu dla UE: Aprobare tip pentru CE:	NMi (NB : 0122) Zertifikat: T8570	
Dokumentenbevollmächtigter: documents authorized representative: documents de représentant autorisé : dokumenty upoważnionego przedstawiciela: Documente reprezentant autorizat:	Ralf Bunte Feldstraße 17 D-40822 Mettmann	

RHEWA-WAAGENFABRIK

August Freudewald GmbH & Co. KG

Datum: 20.04.2016

Date:

Date:

Data:

Data:

Unterschrift:

Signatur:

Signature:

Podpis:

Semnătura:

(Friedhelm Lüling, Leiter Entwicklung)